

Mein lieber Knecht!

Die haben mir durch Herrn Lieben Brief einen freylichen
 Brief geschickt. Ich hab das augenscheinlich Gefühl das
 ich haben, das durch diesen Brief heraus zu man
 persönlich liest und versteht. Ich hab das Gefühl zu
 sein, dass das ist das was für die Zukunft, und
 warum die die Verantwortung das ist ich selber zu tragen
 müssen. Ich könnte einen langen Aufsatz schreiben
 warum das die Sache ist, warum sie nicht
 gelassen werden, und das die Schuld ganz da ist
 nicht an mir, sondern an der Hauptbedingung unser
 Comité's lag, allein ich hab die Zeit zu
 verstreichen, alles wieder gut machen zu können,
 und darum bin ich noch mehr davon. Ich bin
 die mir die Sache so bald als möglich. Sie sollen
 gerade so gut besetzt werden das Sie zufrieden
 zufrieden sind. Auf jeden Fall sind es aber gut
 sein kann die unsere Arbeit einige erhebliche
 Worte schreiben, dass das man nicht gutem Willen
 hat, ist das immer besser, als die Hauptbedingung der
 Kultur. Es ist mir in der Zeit also ich nicht
 nicht gesehen haben sehr gut gegangen. Meine Kinder
 die meine ganz. Hauptbedingung warum sind Gottes
 gesamt, nicht meine guter Vater, und so wie alle meine
 Wünsche erfüllt. Haben Sie das gute Knecht
 und schreiben Sie mir bald wieder

Ihre Freundin

C. den 25. July 1826.

Der Knecht

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.



Main body of handwritten text, appearing to be a letter or document, written in a cursive script. The text is oriented upside down relative to the page's fold.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or date.



Handwritten text, possibly a list or inventory, written vertically in cursive script.

Handwritten text, possibly a signature or date, written in cursive script.

3 Geflügelzoo

Gemeinwesen d. Döblich

geb.

in 187

Man

12



1870
JUL. 1820